

Stormie Omartian | Paige Omartian

Gebete und Gedanken

für junge Frauen



cap-books

Bestell-Nr.: 52 50452
ISBN 978-3-86773-225-3

Alle Rechte der deutschen Ausgabe vorbehalten

© 2015 cap-books/cap-music
Oberer Garten 8
D-72221 Haiterbach-Beihingen
07456-9393-0
info@cap-music.de
www.cap-books.de

Originaltitel:

A BOOK OF PRAYERS FOR YOUNG WOMEN
Copyright © 2013 by Stormie Omartian and Paige Omartian
Published by Harvest House Publishers
Eugene, Oregon 97402
www.harvesthousepublishers.com

Übersetzung: Martina Fix, Mirijam Schmidt, Rebecca Tetzlaff
Umschlaggestaltung: Heidi Frank, visualwerk
Foto: Aleshyn Andrei/Shutterstock
Printed in Germany

LUT: Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe,
© 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

ELB: Revidierte Elberfelder Bibel
© 1985/1991/2006 SCM SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten.

HFA: Die Bibelstellen sind der Übersetzung Hoffnung für alle® entnommen,
Copyright © 1983, 1996, 2002 by Biblica, Inc.®.
Verwendet mit freundlicher Genehmigung von Fontis – Brunnen Basel.

SLT: Bibeltext der Schlachter. Copyright © 2000. Genfer Bibelgesellschaft.
Wiedergegeben mit freundlicher Genehmigung. Alle Rechte vorbehalten.

NGÜ: Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung- Neues Testament und Psalmen.
Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft.
Wiedergegeben mit freundlicher Genehmigung. Alle Rechte vorbehalten.

NLB: Neues Leben. Die Bibel © 2002 und 2006 SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten.

GNB: Gute Nachricht Bibel, revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe,
© 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

Inhalt

Warum wir das Buch zusammen geschrieben haben

1. Herr, hilf mir, dich zu suchen
2. Die Angst der Ablehnung ablehnen
3. Ich will schön sein
4. Gott bei Verlusten vertrauen
5. Ich brauche immer einen Plan
6. Dinge mit Gottes Augen sehen
7. Ich fühle mich nicht gut genug
8. Mein Leben Jesus übergeben
9. Dir allein dienen
10. Wenn ich vergeben muss
11. Ich brauche nur Liebe
12. Hilf mir, mich von Sünde zu trennen
13. Ich brauche gläubige Freunde
14. Meine Identität in Gott finden
15. Ich fühle mich wie ein Versager
16. Anderen Menschen Liebe zeigen
17. Warum es gut ist, nicht perfekt zu sein
18. Wenn ich mich Sorge
19. Gebrauche mich dazu, die Welt zu verändern
20. Näher zu Gott
21. Hilf mir, keine Kompromisse einzugehen
22. Manchmal fällt es mir schwer zu beten
23. Ich fliehe zu dir
24. Wenn ich entmutigt bin
25. Schenke mir wieder, was ich verloren habe
26. Ich bin für gute Dinge geschaffen
27. Herr, lenke meine Entscheidungen

28. Worte aussprechen, die Gott gefallen
29. Eine Frau sein, die Gott gefällt
30. Negative Gedanken über mich selbst ablegen
31. Ich brauche einen Realitäts-Check
32. Wenn das Leben zu schwer scheint
33. Du bist mein Vater
34. Wenn mein Herz verzweifelt ist
35. Meine Schätze im Himmel sammeln
36. Meine Gedanken kontrollieren
37. Ohne Hoffnung
38. Gott preisen, egal was passiert
39. Auf meinen Ehemann warten
40. Auf dem Weg in die Zukunft, die Gott für mich bereit hält
41. Herr, gib mir Weisheit
42. Ich sehne mich nach Gebetserhörungen
43. Mir selbst vergeben
44. Die richtigen Prioritäten setzen
45. Zeig mir, wo ich stolz bin
46. Wenn ich mich selbst nicht leiden kann
47. Ich will Gut und Böse unterscheiden können
48. Ein dankbares Herz
49. Zeig mir meine Geistesgaben
50. Im Geist leben
51. Selbstachtung
52. Für schwierige Menschen beten
53. Gib mir wahren Glauben
54. Meine Gefühle im Griff haben
55. Herr, gib mir Zuversicht
56. Immun gegen Gruppenzwang
57. Mich mit Gottes Augen betrachten
58. Wenn meine Gebete nicht beantwortet werden
59. Fache meine Leidenschaft neu an
60. Ein zerbrochenes Herz

61. Herr, hilf mir, rein zu sein
62. Frei bleiben von Neid
63. Herr, ich brauche Heilung
64. Ich möchte nicht in Angst leben
65. Was ist wahre Liebe?
66. Ich bin von dir berufen
67. Lehre mich, wie man Menschen zu Jüngern macht
68. Gute Frucht bringen
69. Verheißungen inmitten meiner Schmerzen
70. Der Versuchung widerstehen
71. Ich bin deine Botschafterin
72. Ich will nicht naiv sein
73. Bewache mein Herz
74. Weise Entscheidungen treffen
75. Nimm meinen Zorn weg
76. Stark bleiben in schwierigen Zeiten
77. Halte meine Augen auf dich gerichtet
78. Ich mache mir Sorgen um meine Sicherheit
79. Hilf mir, ein guter Zuhörer zu sein
80. Reinige meine Gedanken
81. Ich fühle mich deinem Ruf nicht gewachsen
82. Ich will Glauben haben für das Unmögliche
83. Zeige mir, wie ich mein Leben gebrauchen soll
84. Beten ist manchmal schwer
85. Reinige meinen Sinn, meinen Mund und mein Herz
86. Ich lehne es ab, mich wertlos zu fühlen
87. Hilf mir, andere nicht zu richten
88. Gottes Willen für mein Leben finden
89. Ich bin hier aus einem bestimmten Grund
90. Mein Körper ist wertvoll
91. Herr, du bist immer derselbe
92. Leite mich in die richtige Richtung
93. Mach mein Herz stark gegen Versuchung

94. Ich entscheide mich für einen Neubeginn
95. Zeige mir meine Bestimmung
96. Freiheit finden in dir
97. Ich fühle mich einsam
98. Ein heiliges Leben führen
99. Schwierigkeiten ins Auge sehen
100. Wahren Erfolg suchen
101. Ich sehne mich danach, dir nahe zu sein
102. Wenn ich mich kraftlos fühle
103. Wenn ich in Selbstmitleid bade
104. Wie kann ich einen Unterschied machen?
105. Wenn ich mich fehl am Platz fühle
106. Wenn ich aufgeben möchte
107. Auf die Zukunft warten
108. Ich habe unerfüllte Träume
109. Deine Stärke in meiner Schwachheit finden
110. Gottes Licht in dunklen Zeiten sehen
111. Wenn ich mich schäme
112. Ich möchte eine heile Person sein
113. Ich bin wertgeschätzt
114. Wie kann ich meine Eltern ehren?
115. Ich fühle mich so ruhelos
116. Wirst du für mich sorgen?
117. Herr, prüfe mein Herz
118. Gunst bei Gott und Menschen finden
119. Bewahre meinen Ruf
120. Gottes Gegenwart willkommen heißen
121. Verzehre mich mit deinem Feuer
122. Gute Beziehungen bewahren
123. Nach Erlösung hungern
124. Wenn alles gut läuft
125. Herr, hilf mir, echt zu sein
126. Gib mir ein aufrichtiges Herz

127. Herr, lass mich nicht lauwarm sein
128. Hoffnung zur Gewohnheit machen
129. Gott, willst du tatsächlich *mich* gebrauchen?
130. Gebet, das einen Unterschied macht
131. Lehre mich, gnädig zu sein
132. Abstand nehmen von destruktiven Beziehungen
133. Ich komme zurück zu dir
134. Meinen Feind erkennen
135. Kurz vor der Rebellion
136. Zuerst beten
137. Ich möchte lieber bei dir sein als irgendwo sonst
138. Niemand außer dir darf festlegen, wer ich bin
139. Ich fühle mich so unsicher
140. Mit anderen Menschen beten
141. Herr, ich habe Angst
142. Du bist alles, was ich brauche
143. Herr, rette meine Familie und meine Freunde
144. Den Augenblick wertschätzen
145. Drama mit Freunden
146. Für mein Land beten
147. Herr, gib mir einen Mentor
148. Frei sein von Süchten
149. Gebet für einen selbstmordgefährdeten Freund
150. Hilf mir, die Bibel zu verstehen
151. Versöhnung mit meinen Eltern
152. Gott so anbeten, wie er es möchte
153. Ich möchte ein Licht sein
154. Umgestaltung meines Lebens

Warum wir das Buch zusammen geschrieben haben

Stormie

Meine Teenie- und Jugendzeit war die schwierigste Phase meines Lebens. Dabei hätte das gar nicht so sein müssen. Aber das wusste ich damals nicht. Ich traf viele falsche Entscheidungen und bezahlte einen hohen Preis dafür, weil ich nicht wusste, wie ich mit meiner Lebenssituation umgehen sollte. Ich dachte, dass Dinge einfach so passieren und dass ich keine Kontrolle darüber habe. Aber dies ist fernab von jeglicher Wahrheit.

Ich lebte mit Depressionen, Sorgen, Angst, Hoffnungslosigkeit und hatte ständig Probleme. Gleichzeitig versuchte ich, das alles zu bekämpfen und zu verstecken.

Ich weiß jetzt, dass diese Teenie- und Jugendjahre inspirierend, lustig und produktiv sein können. Sie können die Grundlage für ein sinnerfülltes und erfolgreiches Leben sein. Das Fundament dafür wird gelegt durch die Beziehung mit Gott durch seinen Sohn Jesus Christus und durch Gebet.

All das habe ich erst mit 28 Jahren verstanden. Ich wollte damals mein Leben beenden, weil ich diesen andauernden Schmerz nicht mehr aushielt. Aber eine Freundin nahm mich mit zu ihrem Pastor. Er zeigte mir, wer Jesus ist.

Seitdem habe ich verstanden, wer Gott ist und was er in unserem Leben machen möchte. Er möchte viel mehr tun, als wir denken. Seitdem ist es mir ein Anliegen, dass jeder Gott kennenlernt. Ich möchte Menschen helfen, nah bei Gott zu sein, indem sie lernen zu beten. Ich möchte, dass so viele Menschen wie möglich die wunderbare Macht des Gebets kennenlernen. Denn Gebet

verändert nicht nur das eigene Leben, sondern auch das Leben von andern.

Ich habe bereits über 50 Gebetsbücher geschrieben, aber noch keines für junge Frauen ... bis jetzt. Doch es lag mir schon seit langem auf dem Herzen. Und jetzt habe ich den perfekten Schreibpartner für dieses Buch gefunden. Als ich Paige zum ersten Mal sah, hätte ich mir niemals träumen lassen, dass sie eines Tages meine Schwiegertochter werden würde. Ich war beeindruckt, wie viel Weisheit sie trotz ihres jungen Alters besaß. Sie war zu der Zeit 19 und hatte mit neun Jahren eine traumatische Nah-Tod-Erfahrung gemacht. Mit diesem Erlebnis gab ihr Gott eine neue Sichtweise auf das Leben und den Wunsch, diese Perspektive an andere Menschen weiterzugeben. Paige ist ein großartiges Vorbild dafür, wie Gott Schwierigkeiten in unserem Leben gebraucht, um Gutes hervorzubringen.

Paige nahm eine CD auf, die mein Sohn Christopher produzierte. So lernten sie sich kennen. Sie arbeitete nebenbei an einer Fernsehshow für junge Leute und dadurch bekam ich mit, wie großartig sie kommuniziert – sehr natürlich, leidenschaftlich und herzlich. Als ich ihr sagte, sie solle ein Buch über ihre unglaubliche Lebenserfahrung schreiben, antwortete sie, dass sie schon damit angefangen habe. Sie ließ mich ihr Manuskript lesen. Es war sehr außergewöhnlich und ich fand, dass es auf jeden Fall veröffentlicht werden sollte. Deshalb empfahl ich sie meinem Verlag, Harvest House Publisher, und der Verlag war auch meiner Meinung. Was sie geschrieben hatte, sollte von jedem jungen Menschen überall gelesen werden. Das Ergebnis war ihr Buch: *Wake up, Generation*.

Wenn du es noch nicht gelesen hast, kann ich es dir nur wärmstens empfehlen. Denn ich bin sicher, es wird in deinem Leben Großartiges bewirken. Mich hat es sehr berührt.

Nachdem das Buch erschienen war, fragte der Verlag Paige und mich an, ob wir nicht zusammen dieses Gebetsbuch für jun-

ge Frauen schreiben wollen, weil jeder von uns eine spezielle Sichtweise dafür mitbringt.

Jede von uns hat 77 Gebete geschrieben. Meine Gebete sind aus der Sichtweise eines Mentors verfasst. Mein Leben wäre so viel einfacher gewesen, wenn ich diese Gebete schon gekannt hätte, als ich in deinem Alter war. Sie hätten mir viel Trauer erspart. Aber nun kann ich dir diese Gebete weitergeben und du kannst von den Erfahrungen und Erkenntnissen profitieren, ohne dafür den gleichen Preis wie ich zu bezahlen. Paige kennt die besonderen Bedürfnisse deiner Generation. Sie weiß um die Situationen und Herausforderungen, vor denen du stehst, und greift diese Erkenntnis in ihren Gebeten auf. Ihre Generation liegt ihr am Herzen und sie besitzt eine außergewöhnliche Leidenschaft für den Herrn, weil sie seine Macht im Angesicht des Todes erfahren hat. Sie kann auch dir helfen, mit deinen persönlichen Herausforderungen des Lebens fertigzuwerden. Beim Lesen wirst du sie lieben und schätzen lernen, wie ich es tue.

Paige

Das erste Mal traf ich Stormie, als wir zusammen mit ihrem Sohn Chris in unserem Lieblingsrestaurant zu Abend aßen. Ich hatte schon viel von ihr gehört, wusste aber nicht, was für ein toller Mensch sie ist. In Stormies Gegenwart fühlte ich mich sofort geliebt und angenommen – als würde ich sie schon seit Jahren kennen. Wir redeten den ganzen Abend ohne Unterbrechung, bis auf die wenigen Momente, in denen wir dann wirklich mal kauen mussten. Was mich am meisten beeindruckte, war die humorvolle Art, mit der sie sich selbst auf den Arm nahm, gepaart mit ihrer faszinierenden Demut. Ich konnte kaum glauben, wie zuhause sich mein Herz bei ihr fühlte.

Chris und ich heirateten am 11.11.2011 und es war wirklich der intensivste und unglaublichste Tag meines Lebens. Der Herr gab mir gnädigerweise nicht nur den Mann meiner Träume, für den ich immer gebetet hatte ... er gab mir zudem eine wundervolle Familie. Ich kann Gottes Güte zu mir noch immer nicht fassen. Jetzt, wo Stormie meine zweite Mutter ist, kann ich wirklich bezeugen, welch großartige Frau Gottes sie auch im Alltag ist. Obwohl sie gerade ein Buch zu Ende schrieb, sich für eine Predigt vorbereitete und gleichzeitig ihren Haushalt am Laufen hielt, erinnerte sie sich, dass ich vor Kurzem einen bestimmten Gegenstand erwähnt hatte, den ich brauchen könnte. Sie hatte ihn gerade entdeckt, rief mich an und sagte mir, dass ich ihn demnächst bekommen würde ... Trotz allem Stress hat sie sich daran erinnert.

Es gibt wenige Menschen, die sich so sehr um andere bemühen wie sie. Ich glaube, dass das ein Grund dafür ist, warum ihre Bücher so erfolgreich und einflussreich geworden sind. Sie sorgt sich wirklich um dich.

Als Stormie mich vor ein paar Monaten anrief und mir erzählte, dass Harvest House Publisher sie gefragt hatte, ob wir zusammen ein Buch schreiben wollten, wurde ich am anderen Ende der Leitung still. Mit Stormie ein Buch zu schreiben ... zu sagen, dass mich der Gedanke einschüchterte, ist eine Untertreibung. Stormie hat mehr Bücher geschrieben, als ich zählen kann. Zudem ist sie berühmt dafür, dass sie mit ihrer wunderbaren Art Menschen hilft, ihr Leben zu verändern und die Beziehung zu Gott durch Gebet zu vertiefen. Gott hat wundervolle Dinge in meinem Leben getan und mir geholfen, ein Buch zu veröffentlichen, trotzdem muss ich wohl nicht erst erklären, wie unterschiedlich unser Erfahrungshorizont ist. Obwohl ich bezweifelte, dass ich irgendetwas Schlaues zu diesem Buch beizutragen hatte, spürte ich doch, dass Gott mich rief, um mit ihr diesen Weg zu gehen und gemeinsam das Buch zu schreiben. Ich vertraute dar-

auf, dass er meine Unzulänglichkeiten sowieso schon längst kannte und mich mit dem Nötigen versorgen würde!

Als ich anfang zu schreiben, wurde mein Gebetsleben plötzlich angegriffen. Ich begann anzuzweifeln, dass meine Gebete wirklich machtvoll waren, und ich fragte mich, wer ich denn sei, dass andere meine Gebete beten würden. Als dann aber mein Ehemann, meine Familie und Freunde für mich beteten, wurde mir klar, dass dieser Angriff von Satan kam, der versuchte mich zu stoppen. Meine Gebete sind nicht deshalb machtvoll, weil ich irgendeine besondere Wortwahl anwende. Sie sind machtvoll, weil ich Glauben habe und der Heilige Geist in mir ist. Durch ihn bete ich zum Vater und er zeigt mir auf, wofür ich beten soll. Wenn Jesus in dir lebt, dann hast du dieselbe Macht.

In diesem Buch findest du zwei Sichtweisen, die sich gleichen und doch unterscheiden. Stormie weiß, wo du gerade stehst. Ihre Lebensgeschichte ist unglaublich und sie weiß um die harten Kämpfe, mit denen du konfrontiert bist. Durch die Weisheit, die sie über die Jahre hinweg erlangt hat, besitzt sie einen Weitblick für schwierige Situationen. Sie versteht, welche negative Auswirkungen diese Kämpfe und Herausforderungen auf ihr eigenes Leben hatten, aber sie hat auch gelernt, wie jeder von uns beten kann, um nicht in die gleiche Situation zu geraten wie sie damals.

Ich bin mit dir auf dem Weg, denn ich bin auch eine junge Frau. Ich weiß, an welchen Punkten ich als junge Frau stehe, was meine Freunde beschäftigt und wo sie herausgefordert sind.

Bevor ich die einzelnen Gebete aufschrieb, bat ich Gott, mir zu zeigen, nach welchen Worten er sich sehnt. Mit diesen Gebeten möchte ich dich ermutigen, ganz authentisch mit Gott zu reden. Es hat mich überrascht und auch getröstet, als mir klar wurde, dass Gott sich nach einer Liebesbeziehung sehnt. Wir müssen uns dabei nicht verstellen. Er möchte keine perfekten Formulierungen – er möchte dich, losgelöst und echt. Er sehnt sich danach, dir näher zu sein als irjemand sonst in deinem Leben.

Wenn wir anfangen unser Herz für Gott zu öffnen und uns ihm gegenüber verletzlich machen, empfangen wir mehr, als wir uns vorstellen können.

Deine Gebete sind machtvoll. Glaube und warte ab, was geschieht – du wirst überrascht sein.

Paige und Stormie

Wir hoffen, dass dir dieses Buch eine große Hilfe sein wird. Du kannst auf der ersten Seite beginnen und es sofort durchlesen – eines oder mehrere Gebete am Tag – oder du blätterst durch und suchst nach dem Gebet, das für dich gerade jetzt besonders wichtig ist. Wie auch immer du an dieses Buch herangehst, es ist auf jeden Fall wichtig, jedes der Gebete zu lesen. So wird kein wichtiger Aspekt vergessen und dein Leben wird gestärkt. Es gibt keinen richtigen oder falschen Weg, dieses Buch zu lesen. Der Heilige Geist wird dich führen. Wir beten, dass jedes Gebet in diesem Buch dich näher zu Gott bringt und du dem Herrn deine individuellen Nöte genau in diesem Moment bringen kannst.

Noch eines wollen wir dir sagen: Wir lieben dich, unsere liebe Leserin und Schwester im Herrn, und wir beten, dass du durch diese Gebete von Gottes lebensverändernder Macht berührt wirst. Wir beten, dass du eine tiefe Liebesbeziehung zu Gott entwickelst.

Herr, hilf mir, dich zu suchen

*Ihr werdet mich suchen und finden;
denn wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet,
so will ich mich von euch finden lassen.*

JEREMIA 29,13 (LUT)

Himmlicher Vater, ich suche dich von ganzem Herzen. Ich will alles zur Seite legen, denn du bist für mich wertvoller und kostbarer als alles andere auf dieser Erde. Herr, du bist immer bei mir.

In deinem Wort steht, dass du dich näher zu mir wendest, wenn ich mich zu dir wende (Jakobus 4,8). Ich gebe alles auf, um in deiner Gegenwart zu sein. Hilf mir, dass ich dich jeden Tag neu suche. Ich will jeden Tag mit der Führung des Heiligen Geistes beginnen.

Vergib mir, wenn ich dachte, ich würde deine Gegenwart und Nähe nicht brauchen. Vergib mir, wenn ich mir vorgemacht habe, dass ich dich in meinem Leben nicht brauche und alles ohne dich schaffe.

Ich würde das Beste im Leben verpassen, wenn ich deine Gegenwart nicht suche, mich nicht nach dir sehne, die Schätze deiner Güte und Liebe unberührt lasse. Sie sind so kostbar. Wenn mir nur jede Sekunde klar wäre, dass ich ohne dich verloren bin und ich ohne dich nichts machen kann, dann wäre ich ständig vor dir auf den Knien.

Gib mir ein Herz, das sich danach sehnt, dich zu kennen und zu lieben. Ich brauche dich mehr als die Luft zum Atmen – denn du bist das Leben.

In Jesu Namen bete ich.

Paige

Die Angst der Ablehnung ablehnen

*Denn der Herr wird doch sein Volk niemals verstoßen –
sein Eigentum lässt er nicht im Stich.*

PSALM 94,14 (NGÜ)

Lieber Herr, hilf mir, dass ich keine Angst davor habe, abgelehnt zu werden. Ich will nicht, dass dieses Gefühl mich für die Wahrheit und die Tatsachen blind macht.

Ich weiß, dass früher oder später jeder von irgendjemandem abgelehnt wird. Aber ich möchte nicht, dass diese Angst mein Leben kontrolliert. Wenn ich abgelehnt werde – oder mich abgelehnt fühle – stärke du mein Herz und meinen Verstand, damit ich mich davon nicht herunterziehen lasse. Hilf mir, mich daran zu erinnern, dass ich in deinen Augen immer angenommen bin. Ich danke dir Herr, dass du mich erwählt hast, dein Kind zu sein. Du wirst mich niemals ablehnen.

Ich bete, dass du die Wunden der Ablehnung, die ich in der Vergangenheit erlitten habe, heilst. Befähige mich, dass ich nicht länger diesen Schmerz in mir trage, denn du bist bei mir und stärkst mich (Jesaja 41,9-10). Ich danke dir, dass du mich liebst, so wie ich bin, und mir gleichzeitig hilfst, dir jeden Tag ähnlicher zu werden.

Hilf mir, mich genauso bedingungslos anzunehmen, wie du mich annimmst.

Das bitte ich dich in Jesu Namen.

Stormie